

Maria Ward News



Deggendorf, 08.06.2018

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

nach den Pfingstferien sind wir nun in der letzten Phase des Schuljahres angekommen, die heuer mit zwei Monaten relativ lang ist. Ich hoffe, dass sich alle in den vergangenen Wochen gut erholen konnten.

In den letzten Tagen haben Sie die Einladung zur Theateraufführung „Der Zauberer von OZ“ unter der Leitung von Frau Tuschl erhalten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie möglichst zahlreich kommen könnten, da die Schülerinnen sich sehr angestrengt haben und sicherlich einen vergnüglichen Abend bereiten werden. Ebenso freut sich auch die Gruppe um Herrn Speiseder über einen guten Besuch zur Theateraufführung „Bühne frei! – Deutschland sucht den SuperHIT“, die Einladung dazu erfolgt später.

Sehr erfreulich war auch die Fahrt der 9. Klassen nach England. Die Schülerinnen wurden für Ihre Pünktlichkeit und das sehr gute Benehmen von allen begleitenden Lehrkräften gelobt und die Stimmung war – wie mir berichtet wurde – sehr positiv. Ähnlich waren auch die Rückmeldungen, die ich von verschiedenen Schülerinnen erhalten habe.

Möglicherweise haben Sie sich gewundert, warum unsere Homepage nicht mehr ganz so aktuell ist, wie Sie das von früher gewohnt waren. Nun, dafür gibt es eine Erklärung: Wir arbeiten sehr intensiv an einer neuen Homepage und hoffen mit einem Probelauf noch in diesem Schuljahr beginnen zu können. Diese wird Ihnen hoffentlich auch einige Dinge erleichtern können. Sie können dann per Internet Elternsprechzeiten buchen und auch die Termine der Klassenarbeiten einsehen, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Darüber werde ich Sie aber in einem eigenen Elternbrief zu gegebener Zeit informieren.



Ein für die Schülerinnen stets sehr wichtiges Thema zu Beginn des Sommers ist die Kleiderordnung. Die Schülersprecherinnen haben im Schulforum einige Vorschläge eingebracht, wie man die Kleiderordnung lockern und der Zeit anpassen könnte und gleichzeitig noch passend für die Schule angezogen ist. Eckpunkte dabei waren, dass bei T-Shirts oder Blusen die Unterwäsche (Träger, etc.) nicht zu sehen sein soll. Das wirft die Frage nach Spaghettiträgern auf. Außerdem sollten die Hosen kürzer sein dürfen als früher, aber nicht in Hotpants münden. Wir Lehrkräfte hatten uns erhofft, dass damit die leidigen Diskussionen endlich ein Ende nehmen würden. Leider ist das nicht der Fall: In unserer Wahrnehmung reizen in jeder Klasse einige das Thema jetzt noch mehr aus und das stimmt die meisten Kolleginnen und Kollegen traurig. Wir sehen unsere Aufgabe darin, Sie, sehr geehrte Eltern in Ihrer Erziehungsarbeit zu unterstützen. Dazu gehört auch, dass wir den jungen Damen den

Unterschied zwischen Freizeitkleidung und Berufskleidung vermitteln. Bitte achten Sie daher darauf, wie sich Ihre Tochter kleidet, wenn sie zur Schule geht. Spaghettiträger und kurze Hosen können bei einer Schülerin der 5. Klasse toll aussehen und bei der anderen nicht. Gerade in den oberen Klassen sollten die Mädchen allmählich gelernt haben, dass man nicht alles überall tragen kann. Bisher ist uns das immer wieder gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der Abschlussball des Tanzkurses, bei dem jede unserer Schülerinnen ausnahmslos chic ausgesehen hat, ohne dass das Dekolleté zu weit ausgeschnitten oder der Rock zu kurz war. Bitte helfen Sie mit, dass wir das in Zukunft auch weiterhin sagen können. Wie sich die Mädchen in Ihrer Freizeit kleiden, steht ihnen ja ohnehin frei.

Ab dem 20. Juni beginnen die Abschlussprüfungen der 10. Klassen. Schon jetzt wünschen wir Ihnen Durchhaltevermögen und viel Erfolg bei den Prüfungen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bauer

Aloisia Bauer, RSDin i. K.

